

In J.N. 152.229

Madame

Madame Julie Kettich,

beim N.N. Zapfbrug Hader

Wien





9-11 PM  
1871

Geliebten jungen Goethe!

Teufel mir mit wärmer Post von Prolog von  
 Augsburg allgemessen davon, und es will  
 ich haben, weil, das Lächeln giebt ich  
 mir nicht, weil es ich überall beobachtet,  
 was die Holzer in Augsburg nicht, giebt  
 sie nicht wieder zu sein. Aber auch die  
 Prolog, die die Dichtung erzeugt aus Götterreich  
 Gott anfallen die die nicht begreifen von  
 Gott zu finden die die nicht die die die  
 Lieder künden, weil sie das nicht verstehen,  
 das wird auch nicht - nicht haben -  
 Die die die die die die die die die die  
 wegen, die die die die die die die die die die  
 nicht haben die die die die die die die die die die  
 an die die die die die die die die die die



und dem gewöhnlichen Zusage Katholik nicht  
 vorzugehen) Die neuen Tunde sollte laugen  
 Zeit einen geschickten Anzeiger, wo sie ganz nach  
 ihrem Kontrakt, können ist sie besser, leicht für  
 ihr Mann, ein alter Desquainten, natürlich  
 können solche Manieren geben so in Notte,  
 daß es zum nothwendigen ist, es gab manchen  
 Toga - geben ist von dem Desquainten 2 Katholiken,  
 ein ganz alte Landen, einen Nachschabe gabt  
 Mann die freigegebenen ist eine 2<sup>te</sup> geben können  
 ist nicht ist 4<sup>te</sup> Desquainten geben, sagen  
 nicht, weil es so ab gemacht ist. Die jetzt  
 davon ist ein Minder, 6<sup>te</sup> das Minder geben  
 die best nicht, ist für es, doch kann es da keine  
 Notte davon zu erfahren, und ein darüber nicht  
 best zu sein, das Minder können keinen  
 davon, wenn man so gegeben wird. —  
 Desquainten mit das, ob die dem Großfreigebe



80  
Zu meinem Geburtsdag geschriben hast:  
Die Fräulein von Lynburg hat wie geschriben  
Der allergnädigste Herr wüßest zu wissen  
wie ich es gering, ich wüßest gleich antworten,  
wales ein Mann, wales ein Herz ist das.  
Wenn Du einmal an ich geschribst ich zu  
Dancken für die gute Gade die zu einem  
Mutter wüßest, das fürst ich, wenn die  
ich geschribst, Du zu wie mein Güte auch  
antwortant wüßest, die liebt zu gar, das  
geschribt wie die Lynburg oft. Nun will ich  
Dir anzeigen was ich zu dem Geburtsdag den  
19. Monats November habe, wüßest die  
Besillen, Macchloch, Macchkeise, Tost -  
gebrotten Grah. Flayse medera, 2 Flayse  
rotten Wein, ein Macchkeise Tost von der  
Doctorin Keise, 1 Flayse Keise 1 Flayse  
agnicose, von der Doulay gesondt Keise  
Compte

und was man Grundbesitz und in Zukunft zu bester  
Lohn. Du wirst laßten aber die Zusammen  
stellung, aber so war's. Käufers laßten  
auf grünen, er frag mich, ob Du nicht grüner  
sollst ob sein Müch gegeben werden.

Min gaste den kleinen Lungen, das  
Lohn. Ich weiß ich weiß das  
meine Lungen und meine grünen  
Länder auszugeben die ich. Ich  
Du, schreibst Du mich die gut  
Lohn Tausend grünen den Lungen

Die Lungen  
mich Lungen

Den 29. November  
1859.

